

## 02 Merkmale von Kurzgeschichten

**A1** EA

Lies den Text „Kurz-Info zur Kurzgeschichte“ einmal durch, um dir einen ersten Überblick über den Inhalt zu verschaffen.

Notiere in einem Satz, worum es im Text geht.

<p>5</p> <p>10</p> <p>15</p> <p>20</p> <p>25</p> <p>30</p>	<p><b>Kurz-Info zur Kurzgeschichte</b></p> <p>Die Kurzgeschichte ist eine Textsorte, die in Deutschland im 20. Jahrhundert, besonders nach 1945 eine große Rolle spielte. Die Kurzgeschichte als Textsorte wurde nach dem Krieg von vielen Autoren aufgegriffen und weiterentwickelt, weil sie sich für die Darstellung und Verarbeitung von Kriegs- und Nachkriegserlebnissen eignete.</p> <p>Die Kurzgeschichte ist eine Erzählform, die sich häufig auf einen Schicksalsschlag oder eine Grenzsituation im Leben einer oder mehrerer Hauptfiguren konzentriert. Neuere Kurzgeschichten greifen weniger Kriegserlebnisse, sondern eher andere, aktuellere Themen auf. Sie zeigen auch im Hinblick auf ihre Form eine größere Vielfalt, sodass die Übergänge zu anderen Textsorten fließender geworden sind.</p> <p>Zu den wichtigsten Merkmalen der Kurzgeschichte gehört natürlich ihre relative Kürze. Deshalb wird die Handlung häufig stark verdichtet, nur auf das Wesentliche beschränkt und konzentriert sich auf eine einzelne, oft sehr bedeutsame oder entscheidende Situationen im Leben einzelner Personen. Es gibt einen Höhepunkt/Wendepunkt, der die Figuren der Geschichte vor eine neue Erfahrung oder ein einschneidendes Erlebnis stellt. Die Zeitdauer der Handlung ist eher kurz und ausschnitthaft, manchmal wird in Zeitsprüngen oder Rückblicken erzählt. Die Kurzgeschichte beginnt unmittelbar mit der Handlung und hat einen relativ offenen Schluss. Die Geschichte spielt meist in der unmittelbaren, alltäglichen Umgebung des Autors, aber auch des Lesers und hat keine Nebenhandlung. Der Lebensausschnitt, der dargestellt wird, scheint willkürlich herausgegriffen. Die Personen sind meistens wenige gewöhnliche Menschen, namenlose und standardisierte Figuren; häufig wird aus deren Sicht die Handlung wiedergegeben. Die Atmosphäre kann düster und bedrückend sein, selten ist sie fröhlich und im positiven Sinne anregend. Allerdings sind nicht immer alle Merkmale gleichzeitig in einer Kurzgeschichte vorhanden.</p> <p>Die Sprache, die der Autor einer Kurzgeschichte verwendet, ist meist umgangssprachlich und leicht verständlich, kurz, prägnant, sachlich und nüchtern.</p>	
--	---	--

**A2** PA

Vergleicht eure Ergebnisse.

- EA** = Einzelarbeit
- PA** = Partnerarbeit
- GA** = Gruppenarbeit
- PL** = Plenum

# 04 Über Vorurteile diskutieren

1. Reisen ist tödlich für Vorurteile.  
*Marc Twain*

2. Ein gesundes Vorurteil erspart das Nachdenken!  
*Unbekannt*

3. Es ist schwieriger, eine vorgefasste Meinung zu zertrümmern als ein Atom.  
*Albert Einstein*

4. Der einzige Mensch, der sich vernünftig benimmt, ist mein Schneider. Er nimmt jedes Mal neu Maß, wenn er mich trifft, während alle anderen immer die alten Maßstäbe anlegen in der Meinung, sie passten auch heute noch.  
*George Bernard Shaw*

**A1 EA**

Lies die vier Zitate.  
Welche Haltung gegenüber Vorurteilen wird geäußert?  
Welchem Zitat kannst du zustimmen und warum?  
Welches Zitat lehnt du ab und warum?  
Mache dir dazu Notizen.

---

---

---

---

---

---

**A2 PA**

Klärt eure Haltung gegenüber Vorurteilen. Bezieht die Zitate in eure Diskussion mit ein. Versucht dabei auch Antworten auf die folgenden Fragen zu finden:

Was sind Vorurteile?  
Welche Vorurteile habt ihr und warum?  
Welche Rolle spielen kulturelle Unterschiede?  
Macht euch Notizen zu den Antworten.

---

---

---

---

---

- EA** = Einzelarbeit
- PA** = Partnerarbeit
- GA** = Gruppenarbeit
- PL** = Plenum



**A5 EA**

Welche Beschreibungen treffen zu?

Markiere mit den gleichen Farben wie in Aufgabe 1 die Begriffe aus der Wortsammlung, die eher die Frau beschreiben und charakterisieren, und diejenigen, die eher auf den Mann zutreffen.

schwerhörig    Ich-bezogen    freundlich    traurig    einsam

verschlossen    krank    kontaktfreudig    neugierig    lustig

fantasievoll    reserviert    sensationshungrig    kommunikationsbereit

korrekt    unsicher    denkt in Stereotypen    gerecht

kreativ    offen    isoliert    betroffen

fantasielos    egoistisch    kontaktarm

**A6 GA**

Erstellt eine Tabelle, in der ihr die Begriffe aus der Wörtersammlung nach Mann und Frau sortiert. Schreibt weitere Begriffe dazu, die den Mann oder die Frau charakterisieren. Diskutiert eure Entscheidung und findet Belege im Text dafür. Notiert die entsprechenden Textzeilen.

Frau	Zeile	Mann	Zeile

**Tip**

Einen Menschen zu charakterisieren, bedeutet sein ganzes Wesen zu erfassen und zu beschreiben. Dazu gehört das äußere Erscheinungsbild, aber auch das Verhalten in verschiedenen Situationen, wie z. B. Krisen. Außerdem werden Gefühle, die geäußert werden, Stimmungen, Handlungsweisen etc. beschrieben, die besonders aufschlussreich für den Charakter einer Person sind.

**A7 EA**

Nimm die Rolle ein, in die du in Aufgabe 3 schon geschlüpft bist.

Schreibe aus der Ich-Perspektive, wie du das Geschehen aus der Sicht des Mannes oder der Frau empfunden und gesehen hast. Schreibe dabei auch auf, was der Erzähler nicht sieht, nämlich deine Gefühle, Ahnungen, Ängste ...

- EA** = Einzelarbeit
- PA** = Partnerarbeit
- GA** = Gruppenarbeit
- PL** = Plenum

## Beobachtungsaufträge für die Schreibkonferenz

### Beobachtungsauftrag 1: Einleitung und Merkmale

- Wurden Autor, Titel, Textgattung und evt. Entstehungsjahr genannt?
- Wurde die Kernaussage des Textes deutlich und verständlich formuliert?
- Wurden die Merkmale der Kurzgeschichte erkannt und genannt?



### Beobachtungsauftrag 2: Inhaltsangabe

- Wurde in der Inhaltsangabe der Text verständlich zusammengefasst?
- War die Handlungsabfolge ohne Ausschmückungen erkennbar?
- Wurde auf die Wiedergabe der wörtlichen Rede verzichtet?
- Wurde darauf geachtet, dass Kommentare und Beurteilungen des Erzählers nicht in der Inhaltsangabe wiedergegeben worden sind?



### Beobachtungsauftrag 3: Textanalyse

- Wurde das Setting benannt?
- Wurden die Figuren und Figurenkonstellationen untersucht und gedeutet?
- Wurde die Funktion der Sprache untersucht und gedeutet?
- Wurde ein Zusammenhang zwischen Titel und Text hergestellt?
- Wurde Bezug genommen auf den Anfangs- und Schlussteil?



### Beobachtungsauftrag 4: Schlussbetrachtung

- Rundet die Schlussbetrachtung die Textanalyse ab?
- Wird rückblickend auf die Kernaussage eingegangen?
- Ist die Stellungnahme nachvollziehbar?